VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Girokonto:
Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: Februar 2/84

Auf zum närrischen Höhepunkt in der Turnhalle!!

Für die kommenden drei bzw. vier tollen Tage lädt der TSV Wernersberg recht herzlich in die Turnhalle ein. Für Samstag-Abend konnten die EFFIGY'S und für Sonntag-Abend die Gruppe IRIS verpflichtet werden. Auch am Rosenmontag-Abend werden die EFFIGY'S für Stimmung sorgen.
Am Fasnacht-Dienstag, nachmittags ab 15.00 Uhr, werden dann die Kinder auf ihre Kosten kommen. Hierzu ist der Eintritt frei.

Jahreshauptversammlung am 22. Januar 1984 im Vereinslokal Kurz

Das Vereinsjahr 1983 war von erfolgreicher Breitenarbeit ausgeprägt. 40 Sportabzeichen sowie 53 Mehrkampfabzeichen, im leichtathletischen Dreikampf erworben, wurden vergeben.
Nachdem keine Neuwahlen anstanden und die Vereinsmitglieder bereits Tage vor der Jahreshauptversammlung die schriftlichen Berichte der einzelnen Abteilungen in Händen hatten, waren die Voraussetzungen für einen zügigen Versammlungsverlauf gegeben.
Tatsächlich begrüßte der 1. Vorsitzende Hermann Gläßgen die doch etwas spärlich erschienenen Mitglieder. Leider waren es nur 44, die der Einladung gefolgt waren. Gläßgen bat die Versammlung sich zum Totengedenken von den Plätzen zu erheben. Er nannte die Namen der im Jahre 1983 verstorbenen Mitglieder. Es sind dies Gründungs- und Ehrenmitglied Ferdinand Hagenmüller, sowie Kurt Schilling und Eduard Müller. Gläßgen bekundete, daß ihnen der TSV stets ein ehrendes Gedenken bewahren werde. Im Anschluß wendete sich der I. Vorsitzende an die vielen fleißigen Helfer sowie die Übungsleiter des Vereins. Er hob hervor, daß nur mit ihrer freiwilligen und uneigennützigen Arbeit der Verein überhaupt lebensfähig sein kann. Im Namen des TSV sprach er ihnen allen den wohlverdienten Dank aus.
Es wurden nun die Berichte der einzelnen Abteilungen zur Diskussion gestellt.
Reinhold Hagenmüller hatte in seinem Jahresbericht vom Männerhandball ausgeführt, daß das Jahr 1983 nicht nur Höhepunkte sonderen auch viele Schatten hatte. Die I. Mannschaft mußte nach gutem Start in der Hallensaison 1982/83 am Ende mit dem drittletzten Platz Vorlieb nehmen, der den Abstieg aus der Verbandsliga bedeutete.
In den saueren Apfel des Absteigs mußte ferner die B- und C-Jugend beißen. Für sie hingen die Trauben in der Pfalzliga doch zu hoch. Zum Höhepunkt wurde einmal das 2-tägige Kleinfeldturnier auf dem Altenberg, an dem sich nicht weniger als 40 Mannschaften beteiligten. Herbert Klein gab einen Einblick in den Frauenhandball. Nach seiner Meinung scheinen nach den „fetten" (erfolgreichen) Jahren nun die „mageren" (weniger erfolgreichen) Jahre für die Abteilung Frauenhandball zu folgen. Die I. Mannschaft, die in der vorigen Saison die Runde mit einem stolzen 4. Tabellenplatz in der Reginalliga abschloß, trägt nach Abschluß der Vorrunde der laufenden Saison die „Rote Laterne". Allerdings ist zu erwähnen, daß die Mannschaft mit einem großen Handicap fertig werden muß. Gleich vier Leistungsträger müssen ersetzt werden.
Gerd Schilling berichtete von der Leichtathletik. Mit Freude konnte er feststellen, daß eine steigende Tendenz ersichtlich ist. Ganz eindeutig zeigen dies einige Zahlen. Die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen konnten von 40 Sportlern erfüllt werden. Das Goldene Sportabzeichen konnte unter anderen an Wilhelm Hagenmüller, mit 58 Jahren der älteste Teilnehmer, überreicht werden. Das Sportabzeichen in Gold mit der Zahl 15 erhielten Erika Klein und Gerd Schilling. Auch bei der Erringung der Mehrkampfabzeichen war man eifrig. 14 mal Gold und 39 mal Silber waren hier zu vergeben.
Im Turnbericht hob Oberturnwart Josef Götz zum einen den in der Turnhalle abgehaltenen Turnabend und besonders das Deutsche Turnfest in Frankfurt hervor. Elf Turner des TSV hatten sich besonders vorbereitet und mischten unter den 65.000 Teilnehmern gut mit. Als leistungsstärkster Akteur erwies sich einmal mehr Gerd Götz. Ihm gelang es bei der B-Jugend den Gaumeistertitel im leichtathletischen Vierkampf zu erringen.
Wilhelm Ehrhardt streifte in seinem Abteilungsbericht noch einmal all die schönen Wanderungen, die im Jahre 1983 wieder sehr gut ankamen.
Der Bericht von Schriftführer Josef Götz gab einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Beratungen und Beschlußfassungen des Vorstandes. Unter anderem erinnerte er daran, daß im Jahre 1986 des TSV auf 75 Jahre Bestehen zurückblicken kann. Schon jetzt soll aus diesem Anlaß Initiative ergriffen werden.
Es folgte nun die Ehrung von 4 Vereinsmitgliedern für 25-jährige Vereinszugehörigkeit. Oswald Brandenburger, Leo Weinrich, Rudi Müller und Erwin Götz konnten aus den Händen des 1. Vorsitzenden die Silberne Vereinsnadel mit ensprechender Urkunde entgegen nehmen.
Dem Finanzbericht von Hermann Gläßgen war zu entnehmen, daß der Verein eine vernünftige Finanz-

politik betreibt, was von Kassenprüfer Ernst Gläßgen auch bestätigt wurde. Er stellte anschließend Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft, dem von der Versammlung ohne Gegenstimme entsprochen wurde. Als nächstes stand der Punkt Beitragsneuregelungen auf der Tagesordnung. Von Seiten des Sportbundes lagen Auflagen bor, denen entsprochen werden mußte. Die vom 1. Sorsitzenden vorgeschlagenen Beitragserhöhungen wurden mit überwältigender Mehrheit angenommen. Ab 1984 haben folgende Sätze Gültigkeit: Männer DM 5,-, Frauen DM 3,50, Jugend DM 3,-, Schüler DM 0,50 je Monat.
In die im letzten Jahr vorgelegten Neufassung der Vereinssatzung hatte sich ein kleiner Formfehler eingeschlichen. Der entsprechende Änderungsantrag mußte nun der Versammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.
Zum Abschluß der Versammlung wurde der Punkt Wünsche und Anregungen aufgerufen. Der 1. Vorsitzende ging hier nochmals auf das anstehende 75-jährige Vereinsjubiläum ein. Er berichtete, daß man sich in einer Vorstandssitzung bereits mit dem Thema auseinander gesetzt habe. Man habe erwogen das Ereignis in eine spezielle Sportwoche einzubetten. Zur Vorbereitung und Koordinierung solle ein Festausschuß gebildet werden, dem der 1. und 2. Vorsitzende, alle Abteilungsleiter sowie einige weitere Mitglieder des TSV, die sich in dieser Sache engagieren wollen, angehören. Nachdem sich aus der Versammlung niemand zur Mitarbeit im Festausschuß fand, stellte man die Sache zunächst zurück. In persönlichen Gesprächen soll nun versucht werden Mitarbeiter hierfür zu gewinnen. Des weiteren wurde erwähnt, daß von Seiten der Gemeinde Wernersberg neue Aushängetafeln im Dorfzentrum aufgehängt wurden. In diesem Zusammenhang wurde die Idee vorgetragen die für den TSV reservierte Fläche geschmackvoll zu gestalten. Alle künstlerisch begabten TSV-Anhänger sind hierzu aufgerufen.
Der 1. Vorsitzende schloß die Versammlung mit dem Dank fürs Erscheinen und wünschte allen ein gutes 1984.

Männerhandball

Spieltag: 17.12.1984
C-Jugend Kandel - Wernersberg 19:19

Spieltag: 18.12.1984
Männer I Offenbach - Wernersberg 22:20
Männer II Nußdorf - Wernersberg 16:10
Die I. Mannschaft zeigte im Spiel gegen Offenbach, nach einigen Anfangsschwierigkeiten, in der ersten Halbzeit ein gutes Spiel. Beim Seitenwechsel führte man sogar mit 8:11 Toren. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte wurde die Mannschaft jedoch kalt erwischt. Offenbach erzielte 3 Tore in Folge zum 11:11. Jetzt ging bei Wernersberg einfach nichts mehr. Man führte zwar zeitweise noch mit 2 Toren, doch Offenbach machte das druckvollere Spiel.

Spieltag: 14.1.1984
C-Jugend Godramstein - Wernersberg 30:21

Spieltag: 15.1.1984
Männer Res. Godramstein - Wernersberg 19:11
A-Jugend Wernersberg - Neustadt 15:13
Männer I Wernersberg - Pirmasens 15:24
Zur Überbrückung der spielfreien Zeit hatte man den TV Pirmasens zu einem Trainingsspiel verpflichtet. In diesem Spiel, mit einigem Licht aber auch mit etlichem Schatten, übernahm Wernersberg bald die Initiative und führte beim Pausenpfiff bereits mit 10:6 Toren. Der zweite Abschnitt gestaltete sich ausgeglichen, beide Mannschaften warfen gleich viele Tore. Wernersberg hatte einen schwachen Gegner keine Mühe das Spielfeld als klarer Sieger zu verlassen.

Spieltag: 21.1.1984
A-Jugend Landau - Wernersberg 15:24
B-Jugend Albersweiler - Wernersberg 14:12
C-Jugend Albersweiler - Wernersberg 20:11
E-Jugend Albersweiler - Wernersberg 10:11

Spieltag: 28.1.1984
Männer II Wernersberg - Kirrweiler 11:15
Männer Res. Wernersberg - Kirrweiler 15:14
B-Jugend Wernersberg - Rhodt 34:12
D-Jugend Wernersberg - Offenbach 7:19

Spieltag: 29.1.1984
Männer I. Wernersberg - Heiligenstein 18:12
Die Einheimischen hatten diesmal das richtige Konzept erwischt. Von einer sicheren Abwehr heraus war Wernersberg ständig am Drücker und kontrollierte das Spiel von Anfang an. Ab der 10. Minute hatte der Gast nicht mehr viel zu bestellen. Wernersberg erhöhte den 2:2 Zwischenstand innerhalb 10 Minuten auf 9:3. Bis zur Pause gelang es Heiligenstein dann doch noch zum 10:6 zu verkürzen. Im zweiten Abschnitt blieb Wernersberg die dominierende Mannschaft und baute den Vorsprung zum Endstand weiter aus.
A-Jugend Wernersberg - Kirrweiler 13
In diesem Spiel ging es praktisch schon um die Meisterschaft. Nach 15 Minuten Spielzeit führte Wernersberg zwar mit 6:5 Toren, ließ aber den Gast, bedingt durch einige Undiszipliniertheiten, zum 6:10 davon ziehen. Dieser Rückstand war in der zweiten Spielhälfte nicht mehr aufzuholen.

Spieltag: 4.2.1984
Männer II Herxheim - Wernersberg 18:13
B-Jugend Wernersberg - Ranschbach 14:9
C-Jugend Wernersberg - Ranschbach 13:28
D-Jugend Kirrweiler - Wernersberg 15:4

Spieltag: 5.2.1984
Männer I Rhodt - Wernersberg 18:13
Die Wernersberger Mannschaft hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt. Man spielte unkonzentriert und konzeptlos. Besonders nachteilig wirkte sich das Fehlen von Fred Bachmann aus, der sonst immer wieder das Laufspiel ankurnelte und auch sonst für Druck sorgte. Hinzu kam, daß eine Unzahl von klaren Torchancen nicht in Treffer umgemünzt wurden. Bereits zur Pause lag Wernersberg mit 9:5 im

Geplante Veranstaltungen in der Gemeinde Wernersberg im Jahre 1984

7. Januar	Schlachtfest und Tanz in der Turnhalle	TSV 1911 e. V.
15. Januar	Jahreshauptversammlung um 15.30 Uhr	Sängerclub Echo
22. Januar	Jahreshauptversammlung um 16.00 Uhr	TSV 1911 e. V.
27. Januar	Jahreshauptversammlung um 20.00 Uhr	Schützenverein
4. Februar	Jahreshauptversammlung um 20.00 Uhr	Blaskapelle
11. Februar	Tanzveranstaltung Turnhalle	SV 1959 e. V.
18. Februar	Tanzveranstaltung Turnhalle	Sängerclub Echo
25. Februar	Tanzveranstaltung Schützenhaus	Schützenverein
3., 4. März	Tanz in der Turnhalle 20.00 Uhr	TSV 1911 e. V.
6. März	Kindermaskenball in der Turnhalle 15.00 Uhr	TSV 1911 e. V.
1. Mai	Schlachtfest im Schützenhaus	Schützenverein
11., 12., 13., 14. Mai	Tanz in der Turnhalle	TSV 1911 e. V.
16. Juni	Sonnwendfeier am Schützenhaus	Schützenverein
21. Juni	Fronleichnam - Waldfest	Kirchenchor
22., 23., 24. Juni	Jubiläumsveranstaltungen 25 Jahre	SV 1959
24. Juni	Großes Gebet	Kirchengemeinde
30. Juni	Abendsportfest bei der Turnhalle Tanz 20.00 Uhr	TSV 1911 e. V.
1. Juli	Ausflug	VDK
1. Juli	Katholikentag Johanniskreuz	Kirchengemeinde
8. Juli	Osterbrunnenfest	Sängerclub Echo
14. - 23. Juli	Zeltlager Jungen	TSV 1911 e. V.
23. Juli - 2. August	Zeltlager Mädchen	TSV 1911 e. V.
17. - 27. Juli	Zeltlager	SV 1959 e. V.
11. - 14. August	Jahresausflug	Sängerclub Echo
18. August	Handballturnier Jugend	TSV 1911 e. V.
19. August	Handballturnier Aktiv	TSV 1911 e. V.
26. August	Waldmesse	Kirchengemeinde
8. September	Schützenfest	Schützenverein
9. September	Schützenfest	Schützenverein
21. November	Gewürzfleischessen Schützenhaus	Schützenverein
1. Dezember	Liederabend Turnhalle	Sängerclub Echo
15. Dezember	Weihnachtsfeier	SV 1959 e. V.
16. Dezember	Weihnachtsfeier	VDK
22. Dezember	Weihnachtsfeier Schützenhaus	Schützenverein
26. Dezember	Weihnachtsfeier Turnhalle	TSV/Echo

Rückstand, was einer gewissen Vorentscheidung gleichkam. Das Debakel setzte sich im zweiten Abschnitt fort. Hinzu kamen etliche Undiszipliniertheiten der Wernersberger Spieler, die eine Unmenge von Hinausstellungen nach sich zogen. Als dann in der Schlußphase von den unsicheren Schiedsrichtern ein Wernersberger Spieler die rote Karte bekam, drohte die Partie noch aus den Fugen zu geraten.

A-Jugend Rhodt - Wernersberg 16:27

Spieltag: 11.2.1984

Männer I Wernersberg - Schwegenheim 10:19

Wernersberg, das mit mehrfachem Ersatz antreten mußte, kassierte erneut eine schmerzliche Niederlage. Lediglich in den ersten 15 Minuten gelang es das Spiel offen zu halten. Nach dem 3:3 Zwischenstand gelang einfach nichts mehr. Bei Halbzeit führte Schwegenheim bereits mit 4:9 Toren. Gestützt auf eine ausgezeichnete Torwartleistung gelang es dem Gast, gegen die resignierenden Wernersberger, den Vorsprung auf 9 Tore zu vergrößern.

A-Jugend Wernersberg - Annweiler 32:13
Jugend Kirrweiler - Wernersberg 20:13
C-Jugend Lachen/Speyerdorf - Wernersberg 18:26
D-Jugend Wernersberg - Annweiler 5:15

Spieltag: 12.2.1984

Männer Res. HC Neustadt - Wernersberg 19:20
E-Jugend HC Neustadt - Wernersberg 7:8

Spieltag: 18.2.1984

Männer II Wernersberg - Hauenstein 12:22
D-Jugend Wernersberg - Ranschbach 9:11

Spieltag: 19.2.1984

Männer I Wernersberg - Speyer II 19:11

Lediglich in den Anfangsminuten hatte Wernersberg einige Schwierigkeiten. Bis zur 15. Minute konnte der Gast das 3:3 halten. Allmählich fanden die Einheimischen sich dann besser zurecht. In der Folge erzielte Wernersberg 7 Treffer, während der Gast nichts wege brachte. Beim Stande von 10:3 wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Hälfte verflachte das Spiel des Gastgebers, so daß sich die Domstädter wieder etwas besser in Szene setzen konnten.

Männer Res. Wernersberg - Walsheim 13:12
C-Jugend Wernersberg - Arzheim 19:11

Frauenhandball

Spieltag: 17.12.83

Frauen II Wernersberg - Herxheim 10 : 2
A-Jugend Wernersberg - Mutterstadt 5 : 9
B-Jugend Wernersberg - Ottersheim 34 : 1
C-Jugend II Wernersberg - Speyer 0 : 28

Spieltag: 18.12.83

Frauen I Ruchheim - Wernersberg 14 : 8

Wernersberg begann recht vielversprechend und erzielte mit gutem und temporeichem Spiel einen 3-Tore-Vorsprung. Beim Stande von 4 : 7 wurden die Seiten gewechselt. Nach Wiederbeginn stellte sich jedoch wieder das große Zittern ein. Die Folge der sich einschleichenden Nervosität waren etliche technische Fehler sowie viele vergebene Chancen.

Spieltag: 7.1.84

Frauen I Wernersberg - St. Ingbert 11 : 13

Bis in die Schlußphase hinein waren die ersatzgeschwächten Wernersbergerinnen drauf und dran die Niederlagen-Serie zu beenden. Der 8 : 8 Halbzeitstand deutete dies bereits an. Doch als 10 Minuten vor dem Ende dieser spannenden Partie zwei Siebenmeter nicht im Tor des Ex-Bundesligisten untergebracht werden konnten, wendete sich das Blatt. Eine weitere bittere Niederlage bahnte sich an. Das Abstiegsgespenst droht nun immer deutlicher.

Spieltag: 21.1.84

Frauen I Kaiserslautern - Wernersberg 13 : 6

In dieser Partie, die auf keinem allzu guten Niveau stand, konnte Wernersberg lediglich in den ersten 30 Minuten einigermaßen mithalten. Beim Stande von 6 : 3 wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Wiederbeginn war dann die Luft ganz raus und der Gastgeber hatte keine Mühe einem sicheren Sieg zuzusteuern.

A-Jugend Kaiserslautern - Wernersberg 14 : 12
B-Jugend Hambach - Wernersberg 2 : 9

Spieltag: 28.1.84

A-Jugend Kaiserslautern - Wernersberg 7 : 12
C-Jugend II Wernersberg - Schwegenheim 1 : 19

Spieltag: 29.1.84

Frauen II HSV Haßloch - Wernersberg 7 : 1
C-Jugend HC Neustadt - Wernersberg 6 : 4

Spieltag: 4.2.84

C-Jugend Wernersberg - Walsheim 11 : 6

Spieltag: 5.2.84

Frauen I Wernersberg - Marpingen 11 : 7

Mit diesem überraschenden und wohl von den wenigsten erwarteten klaren Sieg gegen den bisherigen Tabellenzweiten aus dem Saarland ist beim TSV Wernersberg doch noch einmal ein Funken Hoffnung auf den Klassenerhalt erglüht. Dabei sah es in der Anfangsphase überhaupt nicht danach aus. Mit 1 : 4 Toren lag man zurück, bis dann Anneliese Brandenburger - sie konnte nach langer Pause erstmals wieder eingesetzt werden - für moralischen Auftrieb sorgte. Es ging sozusagen ein Ruck durch die Mannschaft, der alte Kampfgeist erwachte und ließ die Wernersbergerinnen über sich hinauswachsen. Bis zur Halbzeit gelang es den Vorsprung des Gastes zum 4 : 4 auszugleichen. Dank einer hervorragenden Leistung von Marita Seidenspinner im Wernersberger Gehäuse und einer starken Abwehrleistung gelang den Gästen im zweiten Abschnitt noch 3 Tore zu erzielen. Auf Wernersberger Seite sorgte besonders Nachwuchsspielerin Klaudia Klein für den sich abzeichnenden Erfolg. Sie allein erzielte 5 Treffer.

Spieltag: 11.2.84

Frauen I Gonsenheim - Wernersberg	17 : 11

Gleich zu Beginn wurde Wernersberg kalt erwischt und kam mit 2 : 9 ins Hintertreffen. Wernersberg steckte jedoch nicht auf und kam bis zur Pause zum 9 : 6 an die führenden Gastgeberinnen heran. Nach dem Seitenwechsel reichte es sogar zum 11 : 10 Anschluß. Doch die Ex-Hambacherin Bettina Facklam machte durch zwei direkt verwandelte Freiwürfe alle Hoffnungen von Wernersberg zunichte.

Spieltag: 12.2.84

C-Jugend Essingen - Wernersberg	6 : 7
A-Jugend Dannstadt - Wernersberg	6 : 13

Spieltag: 18.2.84

Frauen I Wernersberg - Ludwigshafen	8 : 18

Der Ex-Bundesligist war den Wernersbergerinnen von Anfang an in allen Belangen überlegen. Ludwigshafen imponierte insbesondere durch schnelles Spiel und wußte mit Fortdauer der Begegnung immer mehr zu steigern. Wernersberg mußte die Überlegenheit der Gäste bereits zur Halbzeit anerkennen. Mit einem 3 : 9 Pausenrückstand ging man in die Kabine.

Frauen II Wernersberg - Lingenfeld	11 : 11
A-Jugend Wernersberg - Schwegenheim	14 : 14
B-Jugend Wernersberg - Godramstein	29 : 0
C-Jugend II Wernersberg - Kuhardt	1 : 48

Wandern

TSV-Wanderung nach Silz am 12. Februar

Mag auch der an diesem Tag stark blasende kalte Wind manchen abgehalten haben. Dennoch machten sich etwa 30 Wanderlustige bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg. Kurz nach 13.00 Uhr marschiert man los. Über Völkersweiler, Gossersweiler und Stein, peilte man das Ziel „Silz am See" an. Nach ca. 2 Stunden Wegzeit hatte man die Ortschaft erreicht und kehrte im Cafe „Silzerberg" ein. Gute zwei Stunden blieb hier Zeit um sich eine kulinarische Köstlichkeit nach der anderen schmecken zu lassen. Als dann auch noch ofenfrische Brezeln angeboten wurden, versäumte man fast den Aufbruch. Da jedoch der Mond schien, wurde auch der letzte Teil der Wegstrecke, trotz vorgerückter Stunde, ohne Mühe bewältigt. Gegen 19.00 Uhr hatten alle wieder den Heimatort erreicht.

Großes Lob des Kassenwarts

Recht erfreut meldet sich der Kassenwart zu Wort. Trotz der Tatsache, daß noch nicht alle Beitragsrechnungen ausgegeben werden konnten, wurde schon ein großer Teil der Vereinsbeiträge für das laufende Jahr einbezahlt.
Der Kassenwart weiß dies zu schätzen und möchte sich hierfür recht herzlich bedanken.

Zeltlagerplatz steht nun fest

In Sachen Zeltlagerplatz waren wir am Sonntag, den 3. 12. 83 unterwegs und hatten auch in Heigenbrücken im Kreis Aschaffenburg einen schönen Zeltplatz gefunden. Doch daraus wurde nichts, weil die Gemeinde mehrere Gruppen auf demselben Platz unterbringen wollte. Daraufhin haben wir abgesagt.
Nun am Sonntag, den 19. Februar waren wir in Meckesheim, im Großraum Heidelberg, um wieder nach einem Zeltplatz Ausschau zu halten.
Wir haben dort Sportfreunde die schon gute Arbeit geleistet hatten.
Am Rande des Großdorfes, in der Nähe des Hallenbades, können wir unsere Zelte aufschlagen.
Der Termin steht auch schon fest.
Für die Buben: 14. Juli bis 23. Juli.
Für die Mädchen: 23. Juli bis 2. August
Wollen wir hoffen und wünschen, daß wieder alles klappt und Ihr Euch zahlreich an den Zeltlagern beteiligt.

Hermann Gläßgen

Wer möchte das Vereinsblatt austragen?

Es ist immer wieder schwierig Helfer oder Helferinnen zu finden, die unser Vereinsblatt in die einzelnen Haushalte bringen. Die Vorstandschaft, die natürlich daran interessiert ist, daß das Vereinsblatt rechtzeitig und gewissenhaft ausgetragen wird, hat sich mit diesem Problem befaßt und hat beschlossen diejenigen, die sich für diese Sache zur Verfügung stellen, Beitragsfreiheit zu gewähren. Es sollten zwei Personen, Buben oder Mädchen oder auch Erwachsene, sein.
Also, Wie sieht es aus, wer meldet sich????
Meldungen bitte an Pressewart Elmar Klein, Auf der Acht!!!!

Glückwunschecke

Am 7. Januar 1984 schloß unsere Handballspielerin Ilse Weinrich den Bund fürs Leben. Eine TSV-Abordnung überbrachte ihr sowie ihrem Bräutigam die Glückwünsche des Vereins und überreichte ein kleines Präsent. Die Redaktion des Vereinsblattes schließt sic h mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt an.
Am 28. Januar 1984 konnte unser 2. Vorsitzender Hans Müller seinen 50. Geburtstag feiern. Nebst vielen Gratulanten, durften selbstverständlich auch die Vorstandsmitglieder, sowie die Handballer nicht fehlen. Sie alle überbrachten die besten Wünsche zum Wiegenfest.
Diesen Wünschen möchte sich die Redaktion des Vereinsblattes hiermit anschließen.